

Arbeitsgruppe Reorganisation Schulstrukturen der Gemeinden Lauperswil und Ruederswil

An die Eltern der Schülerinnen und Schüler der Gemeinden Lauperswil und Ruederswil sowie des Sekundarschulverbands Zollbrück

Lauperswil, 23. April 2019

2016-106

Information Projektstand Reorganisation Schulstrukturen

Sehr geehrte Damen und Herren

In den letzten Monaten hat die Arbeitsgruppe Reorganisation Schulstrukturen Lauperswil - Ruederswil intensiv an verschiedenen Themen gearbeitet. Ursprünglich war vorgesehen, im März 2019 eine öffentliche Informationsveranstaltung abzuhalten, um über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren. Leider sind die Zwischenergebnisse noch zu wenig konkret um eine Informationsveranstaltung durchzuführen. Deshalb haben wir uns für diesen schriftlichen Weg entschieden.

Oberstufenzentrum

Die Gemeinderäte Lauperswil und Ruederswil haben sich grundsätzlich für ein Oberstufenzentrum und damit auch für ein durchlässiges Schulsystem auf der Sekundarstufe 1 (Zyklus 3) ausgesprochen. Es wurde ein Raumprogramm erarbeitet, welches die Grundlage für eine Machbarkeitsstudie darstellte. Aus vier sich bewerbenden Architekturbüros wurde die Rykart Architekten AG, Liebefeld, erkoren, welche in der Zwischenzeit eine Machbarkeitsstudie erarbeitet hat. Das Raumprogramm war die erste Vorgabe, die zweite Vorgabe war, dass sich das künftige Oberstufenzentrum nur noch auf derjenigen Strassenseite befinden sollte, wo heute das Aulagebäude (Lauperswilstrasse 2) und die Turnhalle stehen. Die Machbarkeitsstudie zeigt nun auf, wie und wo ein Neubau mit dem bestehenden Aulagebäude verbunden werden könnte. Nebst dem Neubau muss auch das bestehende Aulagebäude saniert werden. Betreffend den Kosten wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert, wenn genauere Kostenberechnungen vorhanden sind.

Das bestehende Sekundarschulhaus (Lauperswilstrasse 1) ist in einem sanierungsbedürftigen Zustand und wird im Hinblick auf ein Oberstufenzentrum nicht mehr benötigt. Die Gemeinderäte Lauperswil und Ruederswil werden zu gegebenem Zeitpunkt über die Zukunft des Gebäudes entscheiden.

Die Gemeinderäte Lauperswil und Ruederswil haben für die weitere Planung des Oberstufenzentrums eine nicht ständige Kommission Oberstufenzentrum Zollbrück eingesetzt. Diese Kommission wird sich in der nächsten Zeit um die Architektenwahl kümmern und verschiedene Schulen und moderne Schulräumlichkeiten besichtigen. Mit einem zweistufigen Auswahlverfahren wird sichergestellt, dass die nicht ständige Kommission und die Gemeinderäte verschiedene Projektideen zu Gesicht bekommen. Ca. Ende 2019 sollte dasjenige Architekturbüro bestimmt werden können, welches dann das Oberstufenzentrum planen und die Sanierung bzw. den Neubau ausführen wird. Die notwendigen Kreditbegehren werden den Stimmberechtigten der beiden Gemeinden zu gegebenem Zeitpunkt unterbreitet.

Zyklus 1 und 2

Die Arbeitsgruppe Reorganisation Schulstrukturen hält für die Zyklen 1 und 2 (Kindergarten bis 6. Klasse) grundsätzlich an der dezentralen Schulstruktur fest. Die Schulhäuser Ruederswil, Than, Mungnau, Emmenmatt und Lauperswil werden auch weiterhin für die Schülerinnen und Schüler der Zyklen 1 und 2 zur Verfügung stehen. Einzig das Schulhaus Ebnet wird der Reorganisation aus heutiger Sicht zum Opfer fallen. Die Schülerzahlen im heutigen Schulkreis Ebnet/Frittenbach zeigen aber, dass das Schulhaus Ebnet voraussichtlich so oder so in wenigen Jahren geschlossen werden müsste.

Die Schülerinnen und Schüler des heutigen Schulkreises Ebnit/Frittenbach werden künftig voraussichtlich im Schulhaus Mungnau oder Than unterrichtet. Selbstverständlich werden Schülerinnen und Schüler mit unzumutbaren Schulwegen nach wie vor mit dem Schulbus transportiert. Über die künftigen Klassenzusammensetzungen in den dezentralen Schulhäusern, wird sich die Arbeitsgruppe in den kommenden Monaten ebenfalls Gedanken machen.

Schulmodelle

In den nächsten Monaten muss auch über die künftigen Schulmodelle entschieden werden. Einerseits muss ein Schulmodell für den Zyklus 3 gewählt werden. Diesbezüglich hat anfangs April ein Gedankenaustausch mit den heutigen Lehrpersonen, insbesondere denjenigen des Zyklus 3, stattgefunden, welcher in die Entscheidungsfindung miteinbezogen wird. Aber auch für die Zyklen 1 und 2 inkl. KbF (Klasse zur besonderen Förderung) müssen optimale Modelle gefunden werden, welche den heutigen Ansprüchen entsprechen und im Interesse der Schülerinnen und Schüler stehen.

Trägerschaft und rechtliche Grundlagen

Schlussendlich muss auf der politischen Ebene auch die Diskussion betreffend künftiger Trägerschaft der Schulen Lauperswil - Rüderswil geführt werden. Es besteht die Absicht, die Schulen beider Gemeinden unter einer Trägerschaft zu stellen. Wie diese Trägerschaft künftig aussehen wird, steht zum heutigen Zeitpunkt noch nicht fest. Im gleichen Zusammenhang müssen auch die rechtlichen Grundlagen (Reglemente, Verordnungen, allenfalls Verträge etc.) erarbeitet und diskutiert werden.

Im Jahr 2019 werden in den Gemeinden Lauperswil und Rüderswil wegweisende Entscheide betreffend der künftigen gemeinsamen Bildungswelt erfolgen. Wir hoffen, dass wir zu Beginn des Jahres 2020 mit einer öffentlichen Informationsveranstaltung konkret über das Projekt informieren können. Wir danken Ihnen für das Interesse, Ihre Kenntnisnahme und stehen für allfällige Auskünfte gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

**ARBEITSGRUPPE REORGANISATION SCHULSTRUKTUREN
DER GEMEINDEN LAUPERSWIL UND RÜDERSWIL**

Ressortvorstehende Bildung Gemeinde Lauperswil
und Vorsitzende der Arbeitsgruppe



Barbara Grosjean

Ressortvorstehende Gesellschaft Gemeinde Rüderswil
und Vorsitzende-Stv. der Arbeitsgruppe



Annette Leuenberger